ALEX³: Allergie-diagnostik neu definiert

Der umfassende Allergietest für mehr Klarheit in Diagnose und Therapie

ALEX³ ist ein moderner Bluttest zur umfassenden Allergieabklärung. Mit der Analyse von bis zu 300 Allergenen und Allergenkomponenten in einem einzigen Test ermöglicht ALEX³ eine differenzierte Beurteilung komplexer Sensibilisierungsmuster. Die molekulare Diagnostik unterstützt die Unterscheidung zwischen klinisch relevanten Sensibilisierungen und Kreuzreaktionen und liefert wertvolle Informationen für Risikoeinschätzung, Therapieplanung und die Indikationsstellung einer allergenspezifischen Immuntherapie (AIT).

Warum molekulare Allergiediagnostik?

Die klassische Allergiediagnostik zeigt, gegen welche Allergenquellen eine Sensibilisierung besteht, beispielsweise gegen Birkenpollen oder Gräser. Die molekulare Allergiediagnostik geht einen Schritt weiter und identifiziert die einzelnen Allergenkomponenten innerhalb dieser Quellen. Dadurch kann zwischen einer echten Primärsensibilisierung, einer Kreuzreaktion aufgrund ähnlicher Allergenstrukturen und einer Co-Sensibilisierung gegenüber mehreren unabhängigen Allergenen unterschieden werden.

Mehr Klarheit bei komplexen Allergien

Differenzierung komplexer Sensibilisierungsmuster
Die molekulare Allergiediagnostik analysiert spezifische Allergenkomponenten anstelle ganzer Allergenextrakte. Dadurch können Sensibilisierungsmuster detaillierter beurteilt und die klinische Relevanz einzelner IgE-Reaktionen besser eingeschätzt werden. Dies unterstützt die Interpretation komplexer Befundkonstellationen und therapeutische Entscheidungen.

Verbesserte Risikostratifizierung
Die Identifikation hitze- und verdauungsstabiler beziehungsweise instabiler Allergenkomponenten ermöglicht eine differenzierte Einschätzung des Risikos systemischer Reaktionen. Dies unterstützt die klinische Beurteilung hinsichtlich Anaphylaxierisiko sowie therapeutischer und ernährungsmedizinischer Empfehlungen.

Präzise AIT-Indikationsstellung
Die molekulare Allergiediagnostik unterstützt die gezielte Auswahl geeigneter Allergene für die allergenspezifische Immuntherapie (AIT) und trägt zu einer fundierten Therapieplanung bei.

! Was bringt ALEX³ im Praxisalltag?

- Klärung unklarer oder multipler Allergiebefunde
- Unterscheidung zwischen echter Allergie und Kreuzreaktion
- Unterstützung bei der Entscheidung für eine Überweisung zur Allergologie oder AIT
- Bessere Risikoeinschätzung bei Nahrungsmittelallergien
- Bis zu 300 Allergene und Allergenkomponenten in einem Test

Wann ist ALEX³ besonders sinnvoll?

ALEX³ eignet sich insbesondere bei Patienten und Patientinnen mit multiplen Sensibilisierungen, unklarer Allergieanamnese oder diskrepanten Befunden zwischen Klinik und konventioneller Diagnostik. Die detaillierte Analyse von Allergenkomponenten unterstützt die klinische Einordnung der Befunde und erleichtert individuelle Therapieentscheidungen.

Typische Indikationen

- Polyallergische Patient:innen
- Unklare Sensibilisierungsmuster
- Verdacht auf Kreuzreaktionen
- Nahrungsmittelallergien mit unklarer Risikokonstellation
- Vorbereitung einer allergenspezifischen Immuntherapie (AIT)
- Komplexe Pollen-, Nahrungsmittel- oder Insektengiftallergien

Kreuzreaktionen gezielt abklären

Die molekulare Allergiediagnostik ermöglicht die Unterscheidung zwischen Primärsensibilisierung, Kreuzreaktion und Co-Sensibilisierung. Dadurch können klinisch relevante Allergien präziser identifiziert und komplexe Sensibilisierungsmuster besser interpretiert werden. Dies unterstützt die gezielte Auswahl geeigneter Allergene für die allergenspezifische Immuntherapie (AIT) und erleichtert die Beratung von Patient:innen mit Pollen-, Nahrungsmittel- oder Insektengiftallergien.

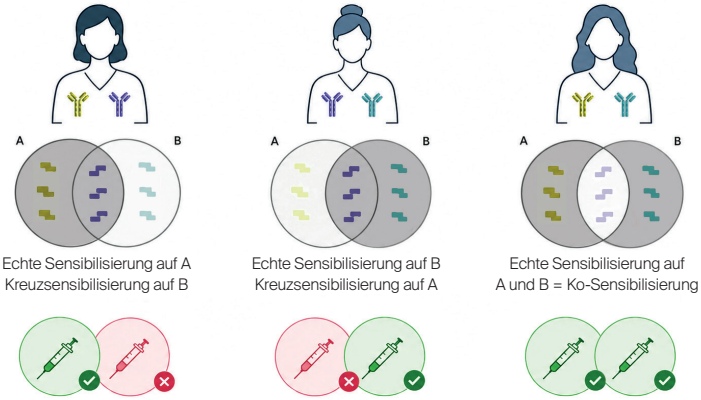


Abbildung 1: Unterscheidung zwischen Co- und Kreuzsensibilisierung mithilfe molekularer Allergiediagnostik und die Auswirkungen auf die AIT-Auswahl.

Befund und Interpretation

Die komponentenbasierte Befunddarstellung unterstützt die klinische Interpretation komplexer Sensibilisierungsmuster. Relevante Allergenkomponenten werden übersichtlich dargestellt und ermöglichen eine gezielte Beurteilung des individuellen Risikoprofils.

Der Befund unterstützt bei:

- Identifikation von Primärsensibilisierungen
- Erkennung klinisch relevanter Kreuzreaktionen
- Einschätzung des Risikos systemischer Reaktionen
- Auswahl geeigneter Allergene für eine AIT
- Individualisierten Therapie- und Beratungsempfehlungen

Profilnummer	20137
Preis	CHF 249.10, Pflichtleistung
Material	Serum
Ausführungsdauer	7 Arbeitstage

Klinisches Fallbeispiel

Eine Patientin zeigt in der konventionellen Allergiediagnostik positive Befunde auf Birke und Gräser.

Mit ALEX³ lässt sich erkennen, dass eine echte Sensibilisierung gegen Birke vorliegt, während die Reaktion auf Gräser durch eine Kreuzreaktion verursacht wird.

Ergebnis: gezieltere AIT-Planung und Vermeidung unnötiger Therapien.

labor team ag
Blumeneggstrasse 55
9403 Goldach
+41 71 844 45 45
info@laborteam.ch
www.laborteam.ch